

## Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
Studienfach	International Economics (MSc)
Gastuniversität	Universität Warschau
Gastland	Polen
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	10 / 2014 – 03 / 2015
Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.  <input checked="" type="checkbox"/>ja    <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.  <input checked="" type="checkbox"/>ja    <input type="checkbox"/>nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Da ich während meines Bachelorstudiums von der Universität Marburg zur Freien Universität Berlin gewechselt bin, hätte sich nur unter enormer Verzögerung meiner Studiendauer ein Auslandssemester innerhalb meines Bachelorstudiums realisieren können. Deswegen stand zu Beginn meines Masterstudiums im April 2013 bereits fest, ein Auslandssemester im Rahmen von Erasmus zu absolvieren, um nach mehr als drei Jahren in Berlin und Potsdam eine neue Herausforderung zu suchen.

Ich sah hierin eine Chance, mich sowohl persönlich als auch fachlich weiter zu entwickeln. Früh informierte ich mich auf der Seite des Akademischen Auslandsamt der Universität Potsdam, welche Partneruniversitäten für einen Erasmusaufenthalt in Frage kämen. Meine Wahl ist dabei schnell auf Warschau als wirtschaftliches Zentrum Polens gefallen. Mich beeindruckten vor allem das konstante Wirtschaftswachstum seit der demokratischen Wende 1990 sowie die Tatsache, dass Polen auch während der Eurokrise ein Abgleiten in die Rezession vermeiden konnte. Die 1816 gegründete Uniwersytet Warszawski, welche zugleich die größte Universität Polens ist, bot mir viele interessante und für mein Studium passende Kurse. Durch den Erasmus-Koordinator für den Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät habe ich dann alle weiteren Informationen zum Bewerbungsverfahren erfahren. Insgesamt war das Bewerbungsverfahren sehr einfach, sodass nur wenige Informationsbesuche in der

Sprechstunde bei PD Dr. Wolfgang Kötter nötig waren. Die meisten Informationen lassen sich bequem online abrufen. Für die Bewerbung musste ich zusätzlich zu den normalen Unterlagen noch ein Motivationsschreiben sowie ein Empfehlungsschreiben eines Dozenten bei Herrn Kötter vorlegen. Nachdem ich alle notwendigen Unterlagen eingereicht hatte, bestätigte mir Herr Kötter, dass ich als Kandidat für die Universität Warschau von Seiten der Universität Potsdam akzeptiert wurde. Die Antwort meiner Gasthochschule erfolgte im April 2014, die mir bestätigte, dass ich als Erasmusstudent akzeptiert wurde. Diese erläuterte mir auch gleich in einer Email die nächsten Schritte, die dem Bewerbungsprozess folgten. Für eine erfolgreiche Immatrikulation an der Universität Warschau musste ich noch ein Passfoto sowie einen Englisch-Sprachnachweis online einreichen. Bis zur finalen Zusage vergingen somit noch ein paar Wochen. Darüber hinaus konnte man sich online noch für einen Wohnheimplatz bewerben. Dieses Angebot habe ich allerdings nicht in Anspruch genommen, da ich es Vorzug in einer polnischen WG zu leben, um mich mit der polnischen Sprache und Kultur näher auseinandersetzen zu können.

### **Studium an der Gastuniversität**

Ich bin mit dem Zug am letzten Wochenende vor Semesterstart kam ich in Warschau an. Ich hielt es nicht für notwendig früher nach Warschau zu fahren, da ich alle relevanten Informationen bereits in den Wochen zuvor per E-Mail von der Universität bekommen habe. Zum Semesterstart gab es dann eine Auftaktveranstaltung mit allen Erasmusstudenten in der Aula auf dem Hauptcampus der Universität Warschau. Während dieser 2 stündigen Veranstaltung kam man schon mit anderen Erasmusstudenten ins Gespräch, sodass man am Ende alle notwendigen Formalitäten schon in kleinen Gruppen machen konnte wobei man Zeit hatte, sich kennenzulernen. Im Wesentlichen musste man den Studentenausweis beantragen sowie die Bestätigung gegenzeichnen lassen, dass man in Warschau angekommen war. Dies geschah alles im International Relations Office, wobei die Organisation einfach war aber der gesamte Prozess aufgrund der Vielzahl an Erasmusstudenten gedauert hat. Die Mitarbeiter nahmen sich auch ausreichend Zeit für eventuelle Fragen und Probleme der Studenten.

An der Faculty of Economic Sciences der Universität Warschau war ich im Rahmen des Masterstudiengangs International Economics immatrikuliert. Da ich in Potsdam ebenfalls International Economics studiere, gab es genügend Lehrveranstaltungen,

welche genau zu meinem Studienverlaufsplan an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Potsdam passten. Zudem werden an der Faculty of Economic Sciences der Universität Warschau auch zahlreiche Kurse in Englisch angeboten und in ECTS Punkten verrechnet. Wie bei jeder anderen Universität auch, konnte man sich für die Lehrveranstaltungen problemlos online anmelden. Die Arbeitsatmosphäre während der Vorlesungen war durchweg positiv und der Studiengang insgesamt überdurchschnittlich gut organisiert. Für etwaige Fragen konnte man die Dozenten jederzeit persönlich oder per E-Mail kontaktieren. Allerdings habe ich derartige Betreuungsangebote nicht in Anspruch nehmen müssen.

Auch die technische Ausstattung an meiner Fakultät entsprach den Standards in Deutschland. An unserer Fakultät gab es eine kleine Bibliothek und darüber hinaus noch weitere in Warschau. Die Biblioteka Uniwersytecka w Warszawie in Powiśle war jedoch größer und besser ausgestattet hinsichtlich ökonomischer Literatur. Auch in Bezug auf die Öffnungszeiten, vor allem in der Klausurenphase, ist die Biblioteka Uniwersytecka w Warszawie flexibler. Zudem treffen sich dort viele Studenten auch anderer Fachrichtungen und trinken dort Cafe zusammen. Auch hier kam man schnell mit weiteren Erasmusstudenten oder auch Polen ins Gespräch. Über das eduroam Netzwerk konnte man sich auch an jedem Ort der Universität Warschau ins mobile Netz einwählen.

### **Kontakte zu einheimischen und ausländischen Studierenden**

In der Einführungswoche, bei diversen Partys und Veranstaltungen, gab es hinreichend Möglichkeiten, weitere ausländische Studierende kennen zu lernen. Aber auch während den Vorlesungen oder bei Hauspartys boten sich sehr gute Möglichkeiten um neue Freundschaften schließen zu können. Auch mit polnischen Kommilitonen konnte man sich problemlos auf Englisch verständigen. Die Polen in unserem Alter sprechen fast alle Englisch, allerdings nimmt die Sprachqualität mit dem Alter ab. Ferner ist Warschau auch eine sehr internationale Stadt, sodass man auch mit vielen Ausländern ins Gespräch kam, die dort arbeiten oder Arbeit suchen. Wenn man offen ist, bleibt man in Warschau auf keinen Fall alleine und findet schnell Freunde.

## **Sprachkompetenz vor und nach Auslandsaufenthalt**

Für mich war es selbstverständlich, einen polnischen Sprachkurs für die Dauer meines Aufenthalts zu belegen. Hier gab es für jedes Niveau angebotene Kurse vom Polonicum. Zu kritisieren ist hier allerdings, dass für Anfänger nicht genügend Plätze vorhanden sind. Ich bin mit einer Freundin zu ihrer ersten polnisch Stunde gegangen und habe mit unserer Lehrerin vereinbart an dem Kurs teilzunehmen. Dennoch sollte man sich hier frühzeitig informieren. In dem Sprachkurs für absolute Beginner lernt man selbstverständlich nur die Grundlagen. Dennoch empfand ich es sehr schwer polnisch zu lernen. Auch war unser Sprachkurs sehr technisch ausgerichtet. Dennoch empfehle ich jedem einen solchen Sprachkurs zu belegen. Hier bieten sich erneut sehr gute Möglichkeiten neue Freunde kennenzulernen und es macht sehr viel Spaß eine neue Sprache zu lernen. Zudem war der Unterricht im Sprachkurs abwechslungsreich und unterhaltsam, da die Aussprache im polnischen für Anfänger sehr schwierig ist.

## **Wohn- und Lebenssituation**

Ich habe meine Unterkunft relativ schnell über einschlägige Facebookgruppen gefunden. Man sollte sich jedoch zeitnah um ein Zimmer kümmern, da alle Erasmusstudenten ungefähr zur gleichen Zeit auf dem Wohnungsmarkt nach einem WG-Zimmer o.ä. suchen. In Warschau sind die Mieten im Vergleich zum Rest von Polen auch wesentlich höher. Hier bewegen sich die Preise geringfügig unter dem Niveau von Deutschland. In einer Toplage muss man schon mit 300€ für ein WG-Zimmer rechnen. Die Nebenkosten waren zu meinem Erstaunen auch wesentlich teurer als in Deutschland. Dennoch wohnten viele Freunde von mir für 250€ etwa 20min mit der Tram vom Zentrum entfernt, was auch noch total akzeptabel in Warschau ist.

Generell kann man in Warschau fast jeden Ort problemlos mit Bus, Tram und U-Bahn innerhalb von 20 Minuten erreichen. Deswegen sollte man sich auch auf jeden Fall für 90 PLN ein dreimonatiges Ticket kaufen, welches problemlos auf den Studentenausweis aufgeladen werden kann. Selbstverständlich sollte man eine Kreditkarte haben um an Bargeld zu kommen, oder sich ein Konto bei einer polnischen Bank einrichten. Die Lebenshaltungskosten sind deutlich niedriger als in

Deutschland. Gerade Lebensmittel sind in den Supermärkten extrem günstig, wenn man bei Discountern einkauft. Man kann aber auch oft, sehr gut und günstig essen gehen.

## **Rückblick**

Ich habe die Zeit in Warschau sehr genossen und kann jedem nur empfehlen, diese interessante Stadt für mindestens ein Wochenende zu besuchen. Auch im Rahmen von Erasmus waren meine Erfahrungen uneingeschränkt positiv in jeder Hinsicht. Ich habe noch einige Freunde in Warschau, die ich im Sommer auf jeden Fall dort besuchen werde.

## **Sonstige Hinweise**

Universität, Sprachkurs etc.:

<http://en.uw.edu.pl/>

<http://www.wne.uw.edu.pl/index.php/en/>

<http://www.buw.uw.edu.pl/en/>

<http://www.polonicum.uw.edu.pl/indexpl.php?lang=en>

<http://www.bwz.uw.edu.pl/en/>

<http://uw.esn.pl/>

[https://usosweb.uw.edu.pl/kontroler.php?\\_action=actionx:news/default\(\)&lang=en](https://usosweb.uw.edu.pl/kontroler.php?_action=actionx:news/default()&lang=en)

Öffentlicher Personennahverkehr:

<http://warszawa.jakdojade.pl/>

<http://www.ztm.waw.pl/>

Berlin-Warschau-Express:

<http://intercity.pl/en/>

Museen:

<http://www.warschau.info/museen-in-warschau/>